



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

## Einladung zum 21. Gesellschaftsabend

**Freitag, 21. November 2014, 19.00 Uhr  
am Brandenburger Tor, Tucher am Tor,  
Pariser Platz, Berlin 10117**

### **Eine Neugründung im Geiste Max Herrmanns**

**Das theaterwissenschaftliche Institut der Berliner Humboldt-Universität unter  
der Leitung von Professor Dr. Leopold Magon (1950-1960)**

**von Alfried Nehring**

Aus der Perspektive des 1947 an der Freien Universität eingerichteten Instituts für Theaterwissenschaft war die Neugründung in Ostberlin ein Mauerblümchen, das durch den Bau der Mauer 1961 endgültig letzten Seitenblicken entzogen wurde. Nun haben Mauerblümchen die Eigenschaft, auch auf schmaler Ernährungsgrundlage leuchtende Blüten zu entfalten und den Stürmen der Zeit zu trotzen.

Davon soll in den Erinnerungen von Alfried Nehring die Rede sein. Er gehört zu den Absolventen des Jahrganges 1960 und schrieb seine Diplomarbeit über den großen Gustav Gründgens als Opernregisseur, den er dazu im selben Jahr ausführlich in Hamburg interviewte.

Er wird über den Ausbildungskanon am Institut berichten, über erstaunliche Karrieren von Absolventen dieser Ära und über das Scheitern des Projekts „Max Herrmann Institut“.

Mauerblümchen gehören nicht in das große Buch der Geschichte und so wird der Vortrag auch keine historisch fundierte Zeitgeschichte ist manchmal Ein wenig Home-Story gehört der Schwiegersohn von Prof. und Dokumente bürgen für



**L. Magon anno 1950**

Abhandlung sein. Aber erlebte durchaus bunt und überraschend. auch dazu, denn Alfried Nehring ist Dr. Leopold Magon. Seine Fotos Authentizität.

Begrüßung: Dr. Ralf Schuster

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org) ❖ [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)